



## Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2018	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	B-Plan 100 „südwestlich Kummerfelder Weg“ Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/18/067-1
Nicht öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	
9	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
10	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
11	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

#### Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

#### Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:00 h und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Fruchtenicht ist verwundert, dass die Sitzung dieses Mal um 19:00 h beginnt. Er fragt, ob das nun immer so sein wird. Dazu erläutert Herr Stümer, dass es aufgrund des Sondertermins nur heute so ist. Die nächsten Sitzungen finden wieder wie gewohnt um 19:30 h statt,

### TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

#### Beratungsverlauf:

Herr Björn Witt aus Ahrenlohe erfragt, wann die Baumaßnahme in der Straße Am Moor abgeschlossen ist und ob eine Glasfaserverlegung angedacht ist. Darauf entgegnet Frau Grün, dass die geplante Fertigstellung Ende Juni sein soll, jedoch wird die Baumaßnahme wahrscheinlich noch bis in den Sommer gehen. Die genaue Fertigstellung ist noch unklar.

Zum Thema Glasfaserverlegung erklärt Herr Krügel, dass diese beim Bau von Neubaugebieten direkt mit vereinbart wird. Jedoch nicht bei Sanierung von Straßen.

Ein Anwohner aus dem Sompweg erläutert, dass derzeit der Sompweg für den Durchgangsverkehr gesperrt ist. Die Anwohner wünschen sich ein dauerhaftes Verbot. Er möchte wissen, ob dafür ein Antrag gestellt werden kann und wie hoch die zukünftigen Kosten wären? Herr Krügel entgegnet, das dazu jederzeit ein Antrag gestellt werden kann. In welcher Höhe sich die Kosten belaufen, wird dann im weiteren Bearbeitungsverfahren ermittelt. Die Anlieger tragen 85 % der Kosten. Die Stadt Tornesch würde nach Antragstellung einen Umsetzungsvorschlag ausarbeiten und die Verkehrsaufsicht entscheidet dann darüber.

Herr Lichte berichtet, dass im Lindenweg/Baumschulenweg in der Kurve oft Lieferfahrzeuge oder auch PKW's stehen und dies leider die Einsicht in den Kurvenbereich behindert. Herr Krügel entgegnet dazu, dass dieser Sachverhalt bereits bekannt ist und geprüft wird.

Herr Tiede aus dem Moorkamp erklärt, dass der Straßenabschnitt Am Moor/Moorkamp beim Kompostplatz asphaltiert und wieder aufgerissen wurde. Er fragt, ob dies so bleiben wird. Herr Krügel merkt dazu an, dass dies mit der Baumaßnahme in der Straße am Moor zusammen hängt und nur ein Provisorium darstellt.

**TOP 3** Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2018

**Beschluss:**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 02.05.2018 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>8 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>1 Enthaltungen</b>
---------------------	-----------------------	-----------------------

**Beratungsverlauf:**

Herr Böhmke fragt sich, warum in der Niederschrift nicht jede Wortmeldung bzw. die genauen Wortlaute einzelner mit erfasst werden und bemängelt dies. Dazu erklären Herr Stümer und Herr Krügel, dass es bereits seit mehreren Jahren kein Wortprotokoll mehr gibt, sondern dass es sich bei der Niederschrift um ein Ergebnisprotokoll handelt. Dies hat zur Folge, dass nur (für den Beschluss) relevante Wortmeldungen und Beratungsergebnisse protokolliert und niedergeschrieben werden. Vor Veröffentlichung der Niederschrift wird diese nochmals zur Kontrolle und Abstimmung an den Ausschussvorsitzenden Herrn Stümer geschickt, um noch mögliche Korrekturen vornehmen zu können.

**TOP 4** Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Beratungsverlauf:**

Es wurde ein gemeindliches Einvernehmen erteilt und eins versagt.

**TOP 5** Bericht der Verwaltung

### **Beratungsverlauf:**

Frau Grün berichtet (bezüglich der Anfragen von Ausschussmitgliedern aus der Sitzung vom 05.02.2018), das am 31.05.2018 ein Termin zusammen mit der Polizei und dem Kreis Pinneberg stattfindet, an welchem die LKW-Führung im Gärtnerweg (aus Richtung Bockhorn kommend) geprüft wird.

Außerdem werden am 31.05.2018 Halteverbote im Lindenweg aufgestellt sowie Grenzmarkierungen vorgenommen, damit die Buslinie aus dem Haselbaumweg kommend in den Lindenweg problemlos einbiegen kann.

### **TOP 6**      Anfragen von Ausschussmitgliedern

### **Beratungsverlauf:**

Herr Rieck berichtet, dass  $\frac{3}{4}$  des Fahrradwegs im Pinnauring/ Friedlandstraße heute asphaltiert wurden. Er erfragt, ob der kurze Abschnitt vor dem Gewerbegrundstück mitasphaltiert werden könnte, da direkt an der Einfahrt große Buckel und Erhebungen sind. Herr Krügel notiert sich dies und kümmert sich darum.

Herr Mörker spricht noch einmal das Abbiegeproblem in der Wilhelmstraße/Pommernstraße an und fragt, ob es dazu Neuigkeiten gibt.

Frau Grün informiert, dass eine Kollegin aus dem Ordnungsamt sowie die Polizei bereits 2 Mal vor Ort waren und jedoch kein Problem feststellen konnten. Sie gibt dies an das Ordnungsamt weiter und bittet morgen nochmals um Überprüfung.

Herr Fruchtenicht merkt an, dass vor der Feuerwache Ahrenlohe ein Notstromaggregat steht und erfragt, ob die Heizungsanlage nicht erneuert werden soll. Herr Krügel informiert, dass dies nur eine Zwischenlösung ist.

Herr Jeschke berichtet, dass in der Friedrichstraße gegenüber von der Eisdiele ein Baum gefällt wurde und erfragt, ob dies rechts ist.

Herr Krügel erläutert, dass dem im Zuge der dortigen Baumaßnahme zugestimmt wurde, da die Ausführung dieser so sonst nicht möglich gewesen wäre.

### **TOP 7**      B-Plan 100 „südwestlich Kummerfelder Weg“ Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

### **Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes 100 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 15.05.18 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.05.18 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 100 für das Gebiet südwestlich des Kummerfelder Weges in einer Tiefe von ca. 60 bis 80 m und nördlich der Ahrenloher Str. in einer Tiefe von 165 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes 100 durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Herr Tams erläutert nochmals die Vorlage anhand von Planzeichnungen und erklärt, dass es um die Änderungen in der Abwägungstabelle geht, welche der Vorlage beigefügt sind. Die 3 wesentlichen Punkte (siehe Vorlage) sind nun in der Tabelle enthalten. Außerdem wurden im Textteil (ebenfalls siehe Vorlage) redaktionelle Änderungen vorgenommen. Er betont, dass keine baulichen Veränderungen vorgenommen wurden, sonst hätte der B-Plan neu ausgelegt werden müssen.

Die Planstraße siehe Planzeichnung geht später in das Eigentum der Stadt Tornesch über. Somit würden dann Kosten für die Wartung und Pflege entstehen.

Herr Böhmke erfragt, wie das Niederschlagswasser abgeleitet wird.

Dazu erklärt Herr Tams, dass es zum einen über die Ahrenloher Straße südwestlich abgeleitet wird und zum anderen über das Rückhaltebecken am Kreisel (Seerosenring).

Der Vorhabenträger wird ebenfalls dazu verpflichtet, das Wasser zu drosseln. Je stärker die Drosselung, desto geringer ist die Belastung des Rückhaltebeckens.

Herr Böhmke erfragt, ob es die Möglichkeit gibt, das Becken notfalls zu vergrößern. Laut Herrn Tams besteht diese Möglichkeit.

Herr Krügel weist darauf hin, dass die Wasserableitung nicht vermehrt werden darf. Diese muss der Ableitung vor der Bebauung entsprechen.

Frau Dr. Dohrn möchte wissen, wie es sich mit der Verklinkerung des Gebäudes verhält. Dazu verweist Herr Stümer auf die Niederschrift vom 05.03.2018 TOP 13, in welcher der Auslegungsbeschluss diesbezüglich gefasst wurde.

Abschließend wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt und der öffentliche Teil der Sitzung beendet.

Da im nichtöffentlichen Teil kein Beratungsbedarf besteht, schließt Herr Stümer die Sitzung um 19:25 h und verabschiedet die Anwesenden.

Tornesch, den 26.07.2018

---

Vorsitzende(r)

---

Isabelle Ladwig  
Protokollführer(in)